

Diakonische Positionen zur Digitalisierung

Die Dienste der Sozialwirtschaft leisten nicht nur einen zentralen Beitrag zum gesellschaftlichen Wohlergehen und Zusammenhalt, sie stellen zudem eine wichtige Säule der ökonomischen Wertschöpfung dar. Allein in Niedersachsen betreiben diakonischen Einrichtungen 684 Pflegeeinrichtungen (Teilstationäre Pflege, Stationäre Pflege, Hospize, Ambulante Pflege), 16 Krankenhäuser und 400 Angebotsträger der Eingliederungshilfe.

Durch unsere Leistungen entlasten wir Arbeitnehmer*innen, die sich der guten Versorgung ihrer Angehörigen gewiss sein können. Neue Techniken haben das Potenzial, die Effizienz der sozialen Dienstleistungen zu verbessern und die Qualität unserer Arbeit zu sichern. Dies ist dringend geboten vor steigenden Zahlen Pflegebedürftiger bei gleichzeitig steigendem Mangel an qualifizierten Fachkräften.

Unser Ziel ist eine weiterhin verlässliche und qualitativ hochwertige Versorgungsstruktur zu gewährleisten, die die Potenziale neuester Techniken und digitaler Lösungen ausschöpft.

Vor diesem Hintergrund fordern wir:

Privatwirtschaftliche Förderprogramme für Innovation und Digitalisierung für die Sozialwirtschaft

Assistenzsysteme und Technologien des Ambient Assisted Living, Kommunikationsapps zur optimierten Kommunikation zwischen Pflegenden, Ärzt*innen und Spezialist*innen, digitale Betreuungs- und Beschäftigungsangebote sowie KI-gestützte *Programme der Arbeitsorganisation* – die Einsatzfelder digitaler Lösungen in der Sozialwirtschaft sind vielfältig. Sowohl für Entwicklung als auch für die Bereitstellung dieser Lösungen braucht es enorme Investitionen. Wir sind ein zentraler Partner, um diese Innovationen nah an den Bedürfnissen der Zielgruppen zu entwickeln sowie diese erfolgreich zu implementieren. Entsprechend sollten wir an Förderprogrammen der Wirtschaftsförderung beteiligt werden. Viele KMU-Programme sind für unsere Einrichtungen inhaltlich sehr passend, können allerdings aufgrund der KMU-Förderkriterien nicht genutzt werden.

Refinanzierungsmodelle für digitalisierte Unterstützungs- und Beratungsleistungen

Über Förderprogramme hinaus braucht es eine langfristig sichere Finanzierungsbasis, um (digitale) Innovationen als Bestandteil der Sozialwirtschaft zu etablieren. Refinanzierungsmodelle müssen die zusätzlichen Aufwände, insbesondere mit Blick auf nötiges zusätzliches Personal, berücksichtigen und auskömmlich finanzieren.

Teilhabe an Beratungs- und Fortbildungsangeboten als zentrale Erfolgsfaktoren

Wie für wirtschaftliche Betriebe gilt auch für unsere Einrichtungen: um neue Techniken und digitale Lösungen erfolgreich zu implementieren, braucht es umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten sowie kompetente Partner, die Projekte beratend begleiten, z.B. durch eine Gründung eines Kompetenzzentrums Digitalisierung für die Sozialwirtschaft. Bestehende Angebote des Landes sollten für die Sozialwirtschaft geöffnet werden und zusätzliche auf die Bedarfe der Sozialwirtschaft ausgerichtete Angebote entwickeln.

Digitale Angebote auf kommunaler oder Landesebene niedrigschwellig und leicht verständlich umsetzen

Neben der erfolgreichen Verbreitung und Etablierung wichtiger digitaler Lösungen innerhalb unserer Einrichtungen, setzen wir uns auf den verschiedenen Ebenen für die zielgruppenorientierte Umsetzung digitaler Angebote ein. Wir kennen die Zugangsschwierigkeiten der Bürgerinnen und Bürger, die bereits im analogen Leben vor Herausforderungen stehen.

Über die Diakonie in Niedersachsen:

Als Diakonie in Niedersachsen sind wir landesweit der größte Wohlfahrtsverband. Wir sind Mitgliederverband, politischer Spitzenverband sowie Werk der Kirche. Unsere rund 600 Mitglieder beschäftigen in ihren mehr als 3.000 Einrichtungen über 89.000 hauptberufliche Mitarbeiter*innen, die von zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen unterstützt werden.

Unsere Mitglieder übernehmen mit ihrer Arbeit soziale Verantwortung in verschiedenen Bereichen, darunter Pflege und Gesundheit, Inklusion, Beratung und Gemeinwesenarbeit sowie Kindertagesstätten und Freiwilligendienste.

Wir bieten für die diakonischen Einrichtungen einen umfassenden Service, einschließlich organisatorischer, inhaltlich-konzeptioneller, juristischer und wirtschaftlicher Beratung. Durch unsere Arbeit fördern wir die Fachkompetenz diakonischer Arbeit und sichern die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit unserer Mitglieder. Als politischer Spitzenverband setzen wir sozialpolitische Impulse und engagieren uns für ein gelingendes, vielfältiges sowie demokratisches Zusammenleben in Niedersachsen. In unserer Rolle als Werk der Kirche tragen wir den Gedanken der christlichen Nächstenliebe in die Öffentlichkeit und machen in enger Kooperation mit den Landeskirchen die christlichen Werte sichtbar und lebendig.

Impressum

Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V., Ebhardtstraße. 3 A, 30159 Hannover.